

## Programm

Mittwoch, 25. März 2020

09.00	Begrüßung	
09.30	Martin Hilpert (Neuchâtel): <i>Konstruktionskontamination im Englischen: Wie sich strukturell ähnliche Konstruktionen beeinflussen</i>	
10.15	Kaffee	
10.45	Stefan Hartmann (Bamberg), Nikolas Koch (München) & Antje Quick (Leipzig): <i>Netzwerk im Aufbau: Die Traceback-Methode und das frühe Konstruktikon</i>	
11.15	Juliana Goschler (Oldenburg) & Anatol Stefanowitsch (Berlin): <i>Argumentstrukturkonstruktionen im Fremdspracherwerb: Entrenchment, Transfer und Generalisierung</i>	
11.45	Susanne Flach (Leipzig/Neuchâtel): <i>Das Konstruktikon und konstruktionsinterne Interaktion</i>	
12.15	Mittag	
13.45	Stefan Engelberg (Mannheim): <i>Wie identifiziert man Argumentstrukturmuster? Konstruktionskonzepte als empirische Herausforderung</i>	
14.30	Arne Zeschel (Mannheim) & Kristel Proost (Mannheim): <i>Grain size issues in construction building - and how to address them</i>	
15.00	Dagobert Höllein (Kassel): <i>Signifikativ-semantische Modellierung der Präpositionalobjektsrollen des Deutschen</i>	
15.30	Kaffee	
16.00	Alexander Willich (Düsseldorf): <i>Wie Konstruktionen und Frames zusammenarbeiten: Annäherungen zweier Theorien am Beispiel deutscher Reflexivkonstruktionen</i>	Sascha Michel (Düsseldorf): <i>Konstruktionsgrammatik und Wortbildung: Entwicklung – Stand – Perspektiven</i>
16.30	Ann-Katrin Nöhren (Düsseldorf): <i>Das Zusammenspiel von Konstruktionen, konzeptuellen Metaphern und Frames: Grundlegung für eine multidimensionale Theorie der Konstruktionsbedeutungen</i>	Marc Felfe (Berlin): <i>Küsste sie ihn oder ihm auf die Wange? - Kasusform und Kasusfunktion am Beispiel von Pertinenzrelationen</i>
17.00	Marlene Rummel (Dresden): <i>Konnektoren aus konstruktionsgrammatischer Perspektive</i>	Hiroyuki Miyashita (Nishinomiya): <i>Ellipse oder Konstruktionsanwendung? Eine Analyse der intransitiven Konstruktion im Deutschen</i>
17.30	Alexander Werth (Marburg): <i>Futtern wie bei Muttern - Form und Bedeutung von Vergleichskonstruktionen mit Verwandtschaftsbezeichnungen im Deutschen</i>	Sören Stumpf (Trier): <i>Wortbildungskonstruktionen im gesprochenen Deutsch - Plädoyer für eine gebrauchsbasierte Construction Morphology am Beispiel von Passe-partout-Komposita</i>
19.00	Gemeinsames Abendessen	

## Programm

Donnerstag, 26. März 2020

09.00	Doris Tophinke (Paderborn): <i>Konstruktionswandel in mittelniederdeutschen Stadtrechten des 13. bis 16. Jahrhunderts</i>	
09.45	Marie-Luis Merten (Paderborn): <i>Transphrastisch, sozial-interaktiv fundiert, rekurrent kombiniert: Stance-Konstruktionen online</i>	
10.15	Kaffee	
10.45	Melitta Gillmann (Hamburg): <i>Konstruktionswandel und Standardisierung. Polysemie(abbau) bei da- und wo-Satz-Konstruktionen im 17. und 18. Jahrhundert</i>	
11.15	Wolfgang Imo (Hamburg): <i>“Nihil ad Rhombum. Das ist: nichts zur Sache” Das-ist-Explikativkonstruktionen als Ressource für komödienhaftes Sprechen bei Gryphius</i>	
11.45	Tilo Weber (Liberec): <i>Lexikon und Grammatik - ein Kontinuum?</i>	
12.15	Mittag	
13.45	Steffen Höder (Kiel): <i>Schemata in der Sprachkontaktzone: Innovation und Wandel in deutsch-dänischen Varietäten</i>	
14.30	Elena Smirnova (Neuchâtel) & Tanja Mortelmans (Antwerpen): <i>Deutsche und niederländische Reflexivkonstruktionen im Vergleich</i>	
15.00	Torsten Leuschner (Gent): <i>V1-Konditionalgefüge im Deutschen und Englischen -- ein Fall für die 'Social Construction Grammar'</i>	
15.30	Kaffee	
16.00	Giorgio Antonioli (Innsbruck): <i>Konstruktionen der indirekten Rede im gesprochenen Deutsch: [Matrix][V2-Objektsatz] vs. [Matrix][VL-Objektsatz]</i>	Simon Kasper (Marburg): <i>Paartherapie für die Scene Encoding Hypothesis und das Frequenzprinzip</i>
16.30	Barbara Hans-Bianchi (L'Aquila): <i>Vass doon miah aekshli lanna...? Die tun-Periphrase in Pennsylvaniadeutsch</i>	Simon Meier-Vieracker (Dresden): <i>Fußbälle, nicht Taschentücher. Korpuslinguistische Analysen zum Gebrauch von caused-motion-Konstruktionen in der Fußballberichterstattung</i>
17.00	Timo Schürmann (Münster): <i>Wie abstrakt sind Konstruktionen? Exploration eines radikalen Exemplar-Modells für die Regionalsprachenforschung</i>	Nadine Proske (Mannheim): <i>Zur (funktionalen) Subklassifikation von Konstruktionen - werden + Infinitiv im gesprochenen Deutsch</i>
17.30	Zusammenschau & Verabschiedung	